



Protokoll der Sitzung des PGR Heiligsten Dreifaltigkeit am 12.07.2017

Wolfgang Kretschmann

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Heiligste Dreifaltigkeit, Iserlohn

Tel.: 02371 / 62624

E-Mail: kretschmann-w@t-online.de

23. Juli 2017

Anwesend:

Herr Dudzinski (KV-Vertreter)

Herr Erbrich

Frau Kamberg

Herr Kernbach (ab 20:00 Uhr; zu TOP 4)

Herr Kretschmann (Protokoll)

Frau Rogold



Die nächste PGR-Sitzung wurde vorverlegt, auf
Mittwoch, 06.09.2017; 18:00 Uhr

TOP 1: Geistliches Wort

Frau Kamberg trug einen Text von Søren Aabye Kierkegaard vor. Dieser wurde am 5. Mai 1813 in Kopenhagen geboren und starb am 11. November 1855 ebenda. Er war ein dänischer Philosoph, Essayist, Theologe und religiöser Schriftsteller. Der Text ist dem Protokoll angehängt.

TOP 2: Rückblick auf den ökumenischen Brunch im Gemeindehaus der Erlöserkirchengemeinde, der am 24.06.2017 stattfand

Über die Veranstaltung berichtete Frau Kamberg, die mit einer kleinen Gruppe aus dem PV Iserlohn an dem Brunch teilgenommen hatte. Man hat sich in Kleingruppen über Träume von der Ökumene ausgetauscht und Vorstellungen einer Umsetzung als Ideensammlung in der Gesamtgruppe besprochen. Es wurden Kontaktdaten ausgetauscht.

TOP 3: Informationen zum Pastoralgespräch vom 4.7.2017

Herr Kretschmann berichtete über das Pastoralgespräch, dass anlässlich der vorgelegten Pastoralvereinbarung mit einem Querschnitt aller daran Beteiligten geführt wurde. Es ist Teil des Suchprozesses im Zukunftsbild und Erfahrungsaustausch mit der Diözese.

Aus den Worten der diözesanen Vertreter, u. a. Herr Ludger Drebber, wurde erkennbar, dass unsere Pastoralvereinbarung deutlich den beabsichtigten Weg der



Kirche in Iserlohn beschreibt. Sie wurde als eine der hervorragenden der bisher 41 besprochenen Vereinbarungen beschrieben.

Innerhalb der Besprechung wurden Überlegungen laut, auch engagierte Laien mit ins Pastoralteam aufzunehmen und die Gemeinden, bzw. zukünftige Gemeindeteams zu budgetieren.

TOP 4: PGR-Wahl 2017 - Phase 2: Kandidatenfindung

Mit Bezug auf die Webseite „ <http://kirche-waehlen.de/erzbistum-paderborn/kandidatinnen/> „, wurde dargestellt welche Menschen für einen GPGR gesucht und gebraucht werden. Hinsichtlich der Eigenschaften als enge Verbindung zur „eigenen Gemeinde / Gemeindeteam stellte Vikar Kernbach deutlich heraus, dass die Kandidaten in der Lage sein sollten, für die Interessen der Gemeinde unmissverständlich aufzutreten und die Vereinbarungen des GPGR in der Gemeinde transparent zu machen und diese positiv zu vertreten.

In der Einladung zur Informationsveranstaltung am 27.8.2017 mit Diakon Martin Wirth steht die Frage von Ehrenamtlichen, in welchem Gremium sie sich engagieren möchten: „im zukünftigen Gesamtpfarrgemeinderat oder in Gemeindeteams.“ Dass das ODER als Ausschließung gesehen wird, wurde u. a. von Herrn Kretschmann und Vikar Kernbach nicht angenommen. Noch bestehende Zweifel werden mit Pfarrer Hammer und Vikar Kernbach besprochen/ausgeräumt. Hinsichtlich der Kandidatenfindung im bestehenden PGR gab es noch wenig greifbare Ergebnisse. Kandidaten sollen mit Hilfe der von Paderborn vorgeschlagenen „Kandidatenbox“ gefunden werden. Darüber hinaus sollten potentielle Kandidatinnen und Kandidaten persönlich angesprochen werden, vorzugsweise von Hauptamtlichen, um das Ehrenamt auf diese Weise zu würdigen. Bezüglich des Engagement in einem Gemeindeteam wurde in der Diskussion deutlich, dass ein derartiges Team einen SprecherIn, besser gesagt , eine/n LeiterIn bedarf.

Wegen der noch bestehenden Fragen zum Gemeindeteam wurde die konkrete Kandidatensuche / -findung auf die nächste PGR-Sitzung verschoben, in der auch der Wahlausschuss für die Wahl des GPGR gebildet wird.

TOP 5: Verschiedenes

- Frau Monika Mudlaff hat den Vorschlag an uns herangetragen, neue, bzw. weniger bekannte Lieder zu üben. Unter dem Motto „**Lied des Monats**“ soll in Absprache mit den Organisten in der Messe um 9:30 Uhr ein bestimmtes Lied eingeübt und gesungen werden. Der PGR stimmt diesem Vorschlag zu. Frau Rogold schreibt Frau Mutlaff an, um die weiteren Schritte abzustimmen.

Im Gegensatz zu den veröffentlichten Bildern zum Schulabschluss waren die **Bilder anlässlich der Firmung nicht mit den Namen der Gefirmten versehen**. Sicherlich kann durch Teilnahme an der Firmfeier den einzelnen Gefirmten gratuliert werden, eine Zustimmung zur öffentlichen Namensnennung kann aber auch ein persönliches Glaubensbekenntnis sein. Vikar Kernbach bespricht die Sache im Pastoralteam.

Die Auftaktveranstaltung zum **BildPunkt Iserlohn** findet am 21.09.2017 im Forum St. Pankratius statt; es spielt der Pianist Aeham Ahmad. Frau Rogold gab einen kurzen Überblick der Arbeit im BildPunkt, die übrigens auch von Dr. Grenzmann maßgeblich unterstützt wird.

Aus dem Kirchenvorstand berichtete Herr Dudzinski, dass der Planungsausschuss ein Konzept zu den Gebäuden unserer Gemeinde in Arbeit hat. Derzeit wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt.

Die Glockenanlage wird repariert, damit sie wie gewohnt zu den entsprechenden Zeiten wieder läuten kann. Zur Zeit gibt es beim Läuten Schwingungen, die sich auf den Kirchturm übertragen, der einen leichten Riss zeigt. Sollte die Glockenanlage weiterhin Schwingungen übertragen, werden die baulichen Maßnahmen zur Stabilisierung des Turmes zeitlich vorverlegt. Die Standfestigkeit des Kirchturmes ist aber derzeit ausdrücklich gegeben.

Wolfgang Kretschmann

Anlage

Ich träume von einer Gemeinde

Ich wünsche mir eine Gemeinde,
in der einer dem anderen hilft,
in der jeder weiß, dass er gebraucht wird, dass er helfen kann.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Platz ist für alle,
für die Gesunden und für die Kranken,
für Starke und Schwache,
für die Jugend und für die Alten und für die, Dominique
die nichts leisten;
die müde sind und resignieren;
für die, die nicht so leben, wie wir es uns vorstellen.

Ich wünsche mir eine Gemeinde,
in der das Evangelium so verkündigt wird,
dass es den Menschen hilft zu leben,
in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind, dass sie anderen davon
erzählen,
in der Menschen an das Evangelium glauben,
weil sie Antworten finden auf ihre Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Gottesdienste Feste sind.
Bei denen sich alle wohl fühlen,
bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag, bei denen eine richtige
Gemeinschaft entsteht, bei denen jeder mitmachen kann.

Ich glaube an diesen Traum.
Er hilft mir, mich einzusetzen in meiner Gemeinde, dass sie eine Gemeinde wird,
in der Jesu Geist lebendig ist.

Søren Aabye Kierkegaard (1813 – 1855), dänischer Philosoph [&] Theologe